

Von kleinen Vampiren und großen Erfindern

ERZIEHUNG Vorlesetag an der Grundschule Großenkneten – Weihnachtsbasar

NWZ
27.11.10



Spannende Geschichte: Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen (rechts) las am Freitag in der Grundschule Großenkneten aus dem Buch „Der kleine Vampir auf dem Bauernhof“.

BILD: OLAF BLUME

GRÖßENKNETEN/STB – Aufgeregt und gespannt betraten die Schüler der Grundschule Großenkneten am Freitagmorgen ihre Klassenzimmer. Die Schulbücher durften an diesem Tag ausnahmsweise im Rucksack bleiben. „Denn heute ist Vorlesetag“, erklärten die Kinder.

Umringt von den Schülern der dritten Klasse las Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen (CDU) aus dem Buch „Der kleine Vampir auf dem Bauernhof“. Gespannt lauschten die Kinder und waren sich am Ende einig: „Eine halbe Stunde ist viel zu schnell vorbei.“

Die Vorsitzende der Landtagsfraktion der Linken, Kreszentia Flauger, hatte 2009 den ersten Vorlesetag angestoßen. Ganz im Sinne von Rektor Hartmut Neumann: „Lesen ist



Für einen guten Zweck: Die Kinder verkauften gebastelten Schmuck auf einem Basar.

BILD: STEPHANIE BREMER

wichtig. Und auf diese Weise haben die Kinder auch noch Spaß daran.“ Umso größer war die Freude, als sich in diesem Jahr Astrid Grotelüschen als Vorleserin anbot.

Um dieses Mal allen 150 Kindern eine spannende Unterrichtsstunde zu ermög-

lichen, lud Neumann gleich mehrere Gäste ein: Bürgermeister Volker Bernasko erzählte eine Geschichte über die Erfindung der Glühlampe. Und auch Schriftstellerin Renate Doms, Pastorin Christiane Geerken-Thomas sowie die ehemalige Rektorin Uschi

Dirks und Rosemarie Pfeifer, Leiterin des Kindergartens „Regenbogenland“ brachten interessante Bücher mit.

Weihnachtlich ging es dann am späten Vormittag weiter. Die Kinder hatten in Projektgruppen fleißig Schmuck und Dekoration gebastelt, um sie auf dem Weihnachtsbasar der Schule zu verkaufen. „Da wird bestimmt eine Menge Geld zusammenkommen“, war sich Tammo sicher. Vor dem Grundschüler lagen bereits nach einer halben Stunde nur noch einige wenige Christbaumanhänger.

Der Erlös kommt dem Patenkind Dallemberg aus Ecuador zugute. „Zudem planen wir im Februar ein Zirkusprojekt, das wir mit einem Teil des eingenommenen Geldes finanzieren“, erzählt Neumann.